

109-12-239

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ODBOR	
Číslo	109-12/239
Čj.	
Přílohy	18 listů

20 listů

29. 6. 2010 Jandl

Krab. 189.

ST S

XII. - H - 36-39/42.



PARTEIAMTLICHE PRÜFUNGSKOMMISSION ZUM SCHUTZE DES NS.-SCHRIFTTUMS

REICHSLEITUNG DER NSDAP.

AUSSENSTELLE BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BOHMEN UND MÄHREN

PRAG, den 29. Mai 1942

Czernin-Palais

Zimmer 224

Ruf: 60 141

Kl. 3583

Unser Zeichen 116/v.Z.-V.

Ihr Zeichen:

An den

Herrn Staatssekretär

im Hause



SS-Obergruppenführer Heydrich hatte angeordnet, dass nichts unterlassen werden sollte, "die zuständigen Stellen um Genehmigung" einer tschechischen Ausgabe Adolf Hitlers "Mein Kampf" zu bitten.

Ich habe daraufhin meinem Reichsleiter die Angelegenheit vorgetragen und ihn gebeten, eine Entscheidung des Führers in dieser Angelegenheit herbeizuführen. Ich hatte den Reichsleiter noch besonders gebeten, darauf hinzuweisen, dass nicht nur von Seiten des Ministers Moravec, sondern auch von Seiten des Obergruppenführers die Notwendigkeit einer Übersetzung des Führerbuches ins Tschechische betont worden sei.

Ich hatte von mir aus noch dazu vorgeschlagen, die von Reichsleiter Bouhler herausgegebenen Kriegsreden des Führers ebenfalls ins Tschechische übersetzen zu lassen.

Reichsleiter Bouhler hat mich bei meiner letzten Rücksprache mit ihm wissen lassen, dass die Führerentscheidung nunmehr ergangen ist. Danach hat der Führer nicht nur die Übersetzung seines Buches und seiner Reden ins Tschechische abgelehnt, sondern auch entschieden,

1a

PARTEIAMTLICHE PRÜFUNGSKOMMISSION
ZUM SCHUTZE DES NS-SCHRIFTTUMS
REICHSLEITUNG DER NSDAP



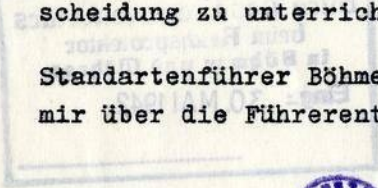
AUSSENSTELLE BEIM REICHSPROTEKTOR
IN ROHMEN UND MAHREN

PRAG, den 29. Mai 1942

dass Schriften führender Nationalsozialisten nicht ins
Tschechische übersetzt werden sollen.

Ich bitte Sie, zu einem Ihnen geeignet erscheinenden Zeit-
punkt, den Obergruppenführer Heydrich von der Führerent-
scheidung zu unterrichten.

Standartenführer Böhme und Sturmbannführer Wolf wurden von
mir über die Führerentscheidung unterrichtet.



39999

[Handwritten signature]
Bereichsleiter

[Large red handwritten mark]
30/5

Ich habe darzuehln meinen Reichsleiter die Angelegenheit vorgezogen
und ihn gebeten, eine Entscheidung des Führers in dieser Angelegenheit
herbeizuführen. Ich hatte den Reichsleiter noch besonders gebeten,
darauf hinzuweisen, dass nicht nur von Seiten des Ministers Moravec,
sondern auch von Seiten des Obergruppenführers die Notwendigkeit ei-
ner Übersetzung des Führerbuches ins Tschechische betont worden sei.
Ich hatte von mir aus noch dazu vorgeschlagen, die von Reichsleiter
Böhmer herausgegebenen Kritiken über den Führer ebenfalls ins Tsche-
chische übersetzen zu lassen.
Reichsleiter Böhmer hat mich bei meiner letzten Rücksprache mit ihm
wissen lassen, dass die Führerentscheidung nunmehr ergangen ist.
Danach hat der Führer nicht nur die Übersetzung seines Buches und
seiner Reden ins Tschechische abgelehnt, sondern auch entschieden,

St.S. XII H - 37 a/42.

Prag, den 3. Oktober 1942.

2

Fräulein Watzek.

Hiermit übersende ich ein für das Archiv des Herrn
Staatssekretärs bestimmtes Verzeichnis der in der
ehemaligen Tschecho-Slowakei verbotenen Schriften und
Lieder zur Entnahme.

1287



[Handwritten signature]

Büch entnommen: LB 182.

7.10.1942. Wk.

3

3. X. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Fräulein Watzek.

Hiermit übersende ich ein für das Archiv des Herrn
Staatssekretärs bestimmtes Verzeichnis der in der
ehemaligen Tschecho-Slowakei verbotenen Schriften und
Lieder zur Entnahme.

la.

2.) Z.d.A. *nr*

12377



Radikale Steuervereinfachung

Die finanzielle Fundament
 Berlin, 18. Sept. Die Fundamente des letzten Krieges stehen vor neuem Baustoff und Aushub. Die Finanzverwaltung hat sich in der letzten Zeit mit dem Gedanken beschäftigt, die Steuerlast zu erleichtern und die Wirtschaft zu beleben. In diesem Zusammenhang ist die Frage der radikalen Steuervereinfachung in den Vordergrund getreten. Die Finanzverwaltung hat sich mit dem Gedanken beschäftigt, die Steuerlast zu erleichtern und die Wirtschaft zu beleben. In diesem Zusammenhang ist die Frage der radikalen Steuervereinfachung in den Vordergrund getreten.

Wichtig ist, dass die radikale Steuervereinfachung nicht nur die Steuerlast erleichtert, sondern auch die Wirtschaft belebt. Die Finanzverwaltung hat sich mit dem Gedanken beschäftigt, die Steuerlast zu erleichtern und die Wirtschaft zu beleben. In diesem Zusammenhang ist die Frage der radikalen Steuervereinfachung in den Vordergrund getreten.

Reiseberichte

Reisebericht aus dem Süden der Insel. Die Reise war sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön. Die Leute sind sehr freundlich. Die Natur ist sehr schön. Die Reise war sehr interessant.

Einzelheiten der Neuregelung

In den letzten Tagen wird die Einzelheiten der Neuregelung diskutiert. Die Finanzverwaltung hat sich mit dem Gedanken beschäftigt, die Steuerlast zu erleichtern und die Wirtschaft zu beleben. In diesem Zusammenhang ist die Frage der radikalen Steuervereinfachung in den Vordergrund getreten.

Reiseberichte

Reisebericht aus dem Norden der Insel. Die Reise war sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön. Die Leute sind sehr freundlich. Die Natur ist sehr schön. Die Reise war sehr interessant.

HOCHBEINE

VON LUISA
 RÖMNER
 Von Ulrike Eisinger
 Der Verlag Schöner Welt

Hochbeine haben viele Vorteile. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem.

Reiseberichte

Reisebericht aus dem Westen der Insel. Die Reise war sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön. Die Leute sind sehr freundlich. Die Natur ist sehr schön. Die Reise war sehr interessant.

Reiseberichte

Reisebericht aus dem Osten der Insel. Die Reise war sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön. Die Leute sind sehr freundlich. Die Natur ist sehr schön. Die Reise war sehr interessant.

Hochbeine haben viele Vorteile. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem.

Hochbeine haben viele Vorteile. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem.

Hochbeine haben viele Vorteile. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem. Sie sind sehr bequem und bequem.

Reisebericht aus dem Süden der Insel. Die Reise war sehr interessant. Die Landschaft ist sehr schön. Die Leute sind sehr freundlich. Die Natur ist sehr schön. Die Reise war sehr interessant.

FRIEDRICH RUDL
GENERALDIREKTOR DER ORBIS A.G.

Herrn Oberregierungsrat Dr. GIES,
Prag IV., Czernin - Palais.

18
Prag, 30. Juni 1942. Ru/7

Büro des Staatssekretärs
des Reichsstatistik
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -1. JULI 1942

Betr.: Toni Haelbig, Kosten 145 bei Teplitz.
Ihr Schreiben St.S XII H-39/42 vom 16.6.1942.

Unter Rückschluss der mir übermittelten Vorgänge teile ich mit, dass die Orbis-AG jederzeit Bedarf an zeitgemässen und wirkungsvollen politischen Karikaturen (in schwarz-weiss) hat.

A Am zweckmässigsten wäre, dass ich mich unmittelbar mit Herrn Haelbig in Verbindung setze, wozu ich um Ihr Einverständnis bitte.

Heil Hitler!

Vorgang.



[Handwritten signature]

47400

St. S. XII H-39a/42

Toni Haelbig
Kosten, 145, bei Teplitz

19
F 19/1-
Kosten, 7.5.42.

Sehr geehrter Herr Frank?

Bezugnehmend auf meine kürzliche Aussprache mit Ihnen erlaube ich mir Ihnen heute noch 5 Blätter zur Serie gehörend, zur freundlichen Einsichtnahme zu überreichen. Somit haben Sie im ganzen 15 Blätter von mir. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie das Interesse Ihres Herrn Bruders mit diesen Zeichnungen erregen möchten. Ich bitte Sie noch die Bilder recht pfleglich zu behandeln, da sie ja schließlich eine Menge von Arbeit gekostet haben. Indem ich hoffe, dass die 5 Bilder unbeschadet in Ihren Besitz gelangen, grüsse ich Sie recht herzlich und bleibe mit


Heil Hitler!

Toni Haelbig

87489

St.S. XIII H - 39/42.

Prag, den 16. Juni 1942.

20

1942

Kanzlei setze auf bes

Herrn Rudl.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs übersende ich die an-
geschlossenen Vorgänge zur Kenntnis. Der Herr Staatssekretär
läßt um eine Prüfung der Frage bitten, ob das Material ver-
wendbar sei bzw. ob es die Auffassung des Zeichners als
zweckmäßig erscheinen lasse, daß der Orbisverlag ihm Auf-
träge auf dem Gebiet der politischen Karikatur erteile.
Für die baldgefällige Übermittlung Ihrer Stellungnahme
bin ich zu Dank verbunden.



69755

2. Wv. am 13.7.1942 bei dem Unterzeichner.

h